



Freie Wähler Bubenreuth D-91088 Bubenreuth

Gemeinde Bubenreuth
z. H. Herrn Bürgermeister Stumpf
Birkenallee 51

FW Fraktionsvorsitzender
Wolfgang Seuberth
Hochreuth 10, 91088 Bubenreuth
Fon: 09131/970-184
Mail to : w.seuberth@freenet.de
<http://www.fw-bubenreuth.de>

91088 Bubenreuth

21.12.2014

**Antrag zur
Überprüfung der Anwendung der „Straßenausbaubeitragsatzung“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stumpf,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

in der Gemeinderatssitzung am 31.01.12 wurde über den Antrag der Fraktion der Freien Wähler abgestimmt, die eingeführte Straßenausbaubeitragsatzung wieder abzuschaffen. Der Antrag wurde abgelehnt, wohl auch weil der Bürgermeister mit Verwaltung bei der Beratung äußerte, dass sich der Gemeinderat unter Umständen strafbar macht, wenn er diesem Antrag zustimmt (siehe Bericht EN 03.02.12).

Ein in der Sache gleich lautender Antrag der CSU und SPD im Münchner Stadtrat wurde nun angenommen und wird umgesetzt. In diesem Antrag wird unter anderem ausgeführt, dass der bayerische Verwaltungsgerichtshof im Urteil vom 10.03.1999 festgestellt hat: *„Die Kommune hat hier ein originäres Satzungsermessen. Dieses Ermessen erstreckt sich nicht nur auf die Frage, ob eine Satzung erlassen wird, sondern umgekehrt auch darauf, ob eine bereits eingeführte Satzung wieder abgeschafft wird“.*

Wir Freien Wähler setzen uns dafür ein, dass alle bayerischen Bürger gleich behandelt werden und die Anwendung der Satzung in Bayern nicht nach unterschiedlichen Kriterien erfolgen kann.

Wir stellen folgenden Antrag:

- 1. Die Verwaltung soll Informationen über die rechtliche Situation zur Anwendung der Satzung einholen und die Voraussetzungen für Bubenreuth nennen, damit die Satzung wie in München oder anderen Kommunen zurückgenommen werden kann.**
- 2. Wir bitten die Verwaltung, sich beim Finanzministerium – z.B. über den bayerischen Gemeindetag - für eine einheitliche Regelung bzw. Änderung des Kommunalabgabengesetzes einzusetzen.**

Wir rechnen mit ähnlichen Anträgen aus verschiedenen Kommunen, so dass eine Absprache Synergien verspricht.

Mit freundlichen Grüßen